



### **5.19 Heddernheim**

Heddernheim besteht aus den Stadtbezirken 431 und 432. Mit 16.585 Einwohnern gehört Heddernheim zu den Stadtteilen mit mittlerer Größe. Vergleicht man die Altersstruktur des Stadtteils mit der der Gesamtstadt, so lässt sich feststellen, dass es in Heddernheim mehr Kinder und Jugendliche (18,4 % vs. 15,8 %) und auch mehr ältere Menschen (19,1 % vs. 16,9 %) als im Frankfurter Durchschnitt gibt. Bei der Gruppe der Senioren gibt es allerdings eine relativ große Abweichung zwischen den beiden Stadtbezirken. So sind im Stadtbezirk 432 23,0 % der Bevölkerung über 64 Jahre, während es im Stadtbezirk 431 nur 14,8 % sind. Auch der Anteil der Familien ist in Heddernheim im Vergleich zur Gesamtstadt höher (plus 5,3 Prozentpunkte). Die Alleinerziehenden-Haushalte haben mit 30,3 % einen besonders starken Anteil an allen Familienhaushalten im Stadtbezirk 432 (Ffm.: 23,7 %). Betrachtet man das Merkmal Einwohner mit Migrationshinweis, so lassen sich wiederum große Unterschiede zwischen den Stadtbezirken feststellen. Im Stadtbezirk 431 ist der Anteil mit 32,9 % unterdurchschnittlich, während im Stadtbezirk 432 der Anteil mit 40 % über dem städtischen Durchschnitt liegt (Ffm.: 38,2 %). Im Stadtbezirk 432 hat fast jeder zweite Minderjährige einen Migrationshinweis. Auch bei der Wanderungsrate liegen große Differenzen zwischen den Stadtbezirken 431 und 432. Im Stadtbezirk 431 ziehen 26,7 % der Bevölkerung jährlich einmal um, im Stadtbezirk 432 sind es nur 17,6 %. Die soziale Belastung des Stadtteils gleicht der auf gesamtstädtischer Ebene, wobei sie im Stadtbezirk 432 höher ist als im Stadtbezirk 431. So beträgt im Stadtbezirk 432 die spezifische Arbeitslosendichte 6,7 % und im Stadtbezirk 431 4,6 %. Der Anteil der Personen, die existenzsichernde Mindestleistungen beziehen, ist mit 17,8 % im Stadtbezirk 432 wiederum um sieben Prozentpunkte höher als im Stadtbezirk 431 (Ffm.: 12,6 %). In Heddernheim beträgt der Anteil an Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte 18,3 %, in der Gesamtstadt 9,1 %. Die Wohnfläche pro Kopf ist insbesondere im Stadtbezirk 432 unterdurchschnittlich (432: 32,6 qm; Ffm.: 36,9 qm). Die Unterschiedlichkeit der Stadtbezirke hinsichtlich der Bevölkerungszusammensetzung und auch der sozialen Belastung schlägt sich im Benachteiligungsindex nieder. So liegt er im Stadtbezirk 431 auf Rang 46,5 und im Stadtbezirk 432 auf Rang 85.



## Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



<b>Heddernheim</b>				
	Stadtbezirke		Stadtteil	Ffm. insg.
	431	432		
Einwohner insg.	7.902	8.683	<b>16.585</b>	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	32,9	40,0	<b>36,6</b>	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	18,4	18,4	<b>18,4</b>	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	34,0	48,0	<b>41,3</b>	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	14,8	23,0	<b>19,1</b>	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	17,7	12,4	<b>14,4</b>	16,3
Wanderungsrate	26,7	17,6	<b>22,0</b>	26,9
Haushalte (HH) insg.	4.024	4.325	<b>8.349</b>	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	23,0	22,6	<b>22,8</b>	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	22,5	30,3	<b>26,5</b>	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	45,7	41,9	<b>43,7</b>	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	29,7	20,6	<b>25,6</b>	37,9
Ein-Personen-HH 65+an allen HH mit Personen 65+in %	47,7	51,4	<b>50,0</b>	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	4,6	6,7	<b>5,7</b>	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	10,8	17,8	<b>14,5</b>	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %			<b>10,5</b>	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	3,1	3,4	<b>3,3</b>	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %			<b>18,3</b>	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %			<b>12,8</b>	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	36,0	32,6	<b>34,3</b>	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %			<b>71,2</b>	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	46,5	85	<b>46,5 bis 85</b>	53



### Heddernheim Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

